

## Vereinfachte Übersicht zur Entsorgung chemischer Sonderabfälle

Flüssiger Sonderabfall → 5-Liter-Kanister



Feste Sonderabfälle → 30-Liter-Spannringdeckelfass



Laborchemikalienreste → 30-Liter-Spannringdeckelfass



**Achtung:** Zusammenverpackung von Chemikalien beachten (s.u.)



### Sehr vereinfachte Darstellung des Verfahrens:

1. Einteilung der Sonderabfälle in verschiedene Kategorien beachten
2. Benötigte Sonderabfalletiketten ausdrucken und auf Sonderabfallbehältern anbringen
3. Behälter befüllen und dicht verschließen
4. Behälter an Sonderabfall-Abgabeorten zu festen Terminen abgeben

Sehr wichtig ist, dass quecksilberhaltige Stoffe unbedingt separat deklariert und abgegeben werden müssen, ebenso wie halogenhaltige Stoffe, speziell elementares Brom und Jod.

Unter der folgenden URL finden Sie ausführlichere Informationen zum Thema „Sonderabfallentsorgung an der Universität Regensburg“:

[http://www.uni-regensburg.de/Einrichtungen/Verwaltung/ref\\_v5/sonder.htm](http://www.uni-regensburg.de/Einrichtungen/Verwaltung/ref_v5/sonder.htm)

Bei Unsicherheiten und für Rückfragen wenden Sie sich unbedingt an den Gefahrgutbeauftragten der Universität Regensburg, Herrn Dr. Postner (Tel. 3897).

## **Entsorgung von Laborchemikalienresten (vereinfachte Übersicht)**

Gebinde sind mit Inhalt in die blauen Feststofftonnen einzustellen. Das gilt auch für flüssige Chemikalien. **Keinesfalls Chemikalien in die Tonnen entleeren !!**

Bitte sortieren sie die zu entsorgenden Laborchemikalien nach folgender Einteilung in verschiedene Tonnen

### **Organische Laborchemikalien: getrennt nach fest und flüssig**

Entzündbare flüssige Stoffe	ADR 3	wie z. B. Alkohole, Ester, Ether u. ä.
Entzündbare feste Stoffe	ADR 4.1	wie z. B. Alkoholate, wasserfeuchte Explosivstoffe (z. B. Pikrate, Dinitrophenol u.a. )
Selbstentzündliche Stoffe	ADR 4.2	wie z. B. metallorganische Verbindungen
Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden	ADR 4.3	wie z. B. metallorganische Verbindungen
Giftige Stoffe	ADR 6.1	wie z. B. Nitrile, Isocyanate, Aniline, u. ä.
Ätzende Stoffe	ADR 8	wie z. B. Carbonsäuren, organische Säurehalogenide, Amine, Silane, u. ä.

Aufzählung ist unvollständig !

ADR = Gefahrgutklasse

### **Anorganische Laborchemikalien getrennt nach fest und flüssig**

Entzündbare feste Stoffe	ADR 4.1	z. B. Schwefel, roter Phosphor
Selbstentzündliche Stoffe	ADR 4.2	z. B. weißer/gelber Phosphor, Phosphide, Dithionite
Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden	ADR 4.3	z. B. Alkali- und Erdalkalimetalle sowie Carbide und Hydride davon, Natriumamid
Oxidierend wirkende Stoffe	ADR 5.1	z. B. Wasserstoffperoxidlösungen mit mehr als 60 % Wasserstoffperoxid, Chlorate, Perchlorate, Ammoniumnitrat, andere Nitrate
Giftige Stoffe	ADR 6.1	z. B. anorganische Cyanide, Schwermetallverbindungen, u. ä.
Ätzende Stoffe - Laugen	ADR 8	z. B. Natronlauge, Hydroxide, u.ä.
Ätzende Stoffe - Säuren	ADR 8	z. B. anorganische Säuren, Brom, u. ä.

Die Aufzählung ist unvollständig ! Informationen über die zu entsorgenden Stoffe finden Sie in den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern

- **Stoffe der Einstufungen Xi / Xn / N sind sinngemäß obigen Gruppen zuzuordnen.**
- **Quecksilberverbindungen sowie Brom- und Jodverbindungen müssen unbedingt separat deklariert werden.**

### **Dies ist eine Übersicht!**

**Bitte informieren Sie sich eingehend über die genaue Vorgehens- und Verfahrensweise auf den Seiten des Referats Umweltschutz / Entsorgung oder rufen Sie an unter 3897 (Postner)**